

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	13
Einleitung	14
a) Fragenstellung	15
b) Vorgehensweise	16
c) Thesen	19
<b>Kapitel I. DIE EUROPÄISCHE UNION UND DER WESTLICHE BALKAN</b>	<b>23</b>
<b>A) Betrachtungen der Instrumente des EU-Beitrittsverfahrens für die Länder des Westlichen Balkans</b>	<b>24</b>
<b>1. Die Integrationspolitik der EU in der Region Westbalkan</b>	<b>24</b>
1.1. Das Prinzip der EU-Konditionalitäten und die Kopenhagener Kriterien	32
1.2. Die europäischen Standards – ein Überblick	37
1.3. Vertragliche Grundlage der Erweiterung der Union	38
<b>2. Die Instrumente der Stabilisierung und Assoziierung</b>	<b>44</b>
2.1. Der Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess für Westbalkan	44
2.2. Ausbau der regionalen Zusammenarbeit	50
<b>3. Hindernisse bei der EU-Annäherung der Länder des Westlichen Balkans</b>	<b>54</b>
3.1. Die Hindernisse auf dem Westbalkan	54
3.2. Konflikte innerhalb der gemeinsamen EU-Politik zum Westbalkan	54
3.3. Die Erweiterungsmüdigkeit	57
3.4. Alternative EU-Integrationsmodelle	62
<b>B) Sicherheitspolitische Betrachtungen</b>	<b>65</b>
<b>4. Der Krieg und seine Folgen</b>	<b>65</b>
4.1 „Jugoslawienpolitik“ der EU	75
4.2. Versöhnungsprozesse im Westlichen Balkan	77
4.3. Das Haager Tribunal (ICTY)	82
<b>5. Der Westliche Balkan im Spannungsfeld EU-USA-Russland</b>	<b>87</b>

<b>C) Identität und Werte als Beitrittskondition</b>	<b>91</b>
<b>6. Identitätsfragen in Europa und auf dem Westbalkan</b>	<b>92</b>
6.1. „Europäische Identität“	92
6.2. Was ist der Balkan?	103
6.3. Identitätsprobleme der südosteuropäischen Gesellschaften	109
6.4. Institutionelles Vertrauen als Voraussetzung für die Entwicklung einer „europäischen“ Mentalität	113
<b>7. Bilanz der Entwicklungen</b>	<b>117</b>
<b>8. Gründe für die Westbalkan-Erweiterung der EU</b>	<b>118</b>
<b>Kapitel II. THEORETISCHE SKIZZEN: STAAT – NATION – MINDERHEITEN</b>	<b>123</b>
<b>1. Staat</b>	<b>123</b>
1.1. Die Staatsidee und Nationalbewusstsein	125
1.2. Nationalstaaten und multiethnische Staaten	126
1.3. Der Nationalstaat in der Globalisierung	129
<b>2. Konzepte der Nation und Nationalismus</b>	<b>133</b>
2.1. Debatten über Nationalismus auf dem Balkan	144
2.2. Ethnozentrismus im Westbalkan	146
<b>3. „State- und Nation-Building“</b>	<b>149</b>
3.1. Probleme der demokratischen Systeme in der Transformationsperiode	149
<b>4. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker</b>	<b>153</b>
4.1. Das Nationalitätenproblem in Europa	161
<b>5. Der Minderheitenschutz</b>	<b>164</b>
<b>6. Konfliktlösungsmodelle für multiethnische Staaten</b>	<b>171</b>
6.1. Autonomie	172
6.2. Föderalismus	174
6.3. Bevölkerungsverschiebungen und ethnische Säuberungen	177

## Kapitel III. BOSNIEN UND HERZEGOWINA 183

<b>A) Staatlichkeit und das politische System von Bosnien und Herzegowina</b>	<b>183</b>
<b>1. Die politische, ethnische und wirtschaftliche Skizze von Bosnien und Herzegowina</b>	<b>183</b>
1.1. Die interethnischen Beziehungen	183
<b>1.2. Offizielle und inoffizielle Ziele und Befürchtungen der drei konstitutiven Völker in Bosnien und Herzegowina</b>	<b>189</b>
1.2.1. Nationale Serben	189
1.2.2. Nationale Kroaten	193
1.2.3. Nationale Bosniaken	197
1.2.4. Gesamtbosnische Kräfte	201
<b>1.3. Die Organisation der Staatsgewalt und des politischen Systems in Bosnien und Herzegowina</b>	<b>202</b>
1.3.1. Der Staat und die Verfassung (Dayton als fauler Kompromiss)	202
<b>2. Nationale Identitäten in der bosnischen Geschichte</b>	<b>209</b>
<b>3. Staatlichkeitsmodelle für die politische Neuordnung von Bosnien und Herzegowina</b>	<b>210</b>
3.1. Modelle	212
3.1.1. Das Modell des einfachen bürgerlichen Staats	212
3.1.2. Das Modell des regionalisierten bürgerlichen Staates	214
3.1.3. Das Modell der drei Republiken	214
3.1.4. Das Modell des Kantonalstaates	216
3.1.5. Das Modell des ethnischen Regionalismus auf der Basis der Konkordanzdemokratie	218
3.2. Ethnische Trennung als Mittel zur Konfliktlösung in BiH	224
<b>4. Die Analyse der Rolle der internationalen Gemeinschaft in BiH</b>	<b>228</b>
<b>B) Europäisierungsprozess von Bosnien und Herzegowina</b>	<b>233</b>
<b>5. Die Beziehungen zwischen Bosnien und Herzegowina und der Europäischen Union</b>	<b>233</b>
5.1. Die inneren Hindernisse des Europäisierungsprozesses in BiH	241
5.2. Bosnien und Herzegowina und der Europarat	244
5.3. Die Rolle des Hohen Repräsentanten in BiH	246
5.4. Der Mythos „Europa“ und seine Manipulation durch die politischen Eliten	253

<b>6. Zusammenfassung</b>	<b>256</b>
<b>Kapitel IV. SERBIEN</b>	<b>259</b>
<i>A) Staatlichkeit und das politische System von Serbien</i>	<b>259</b>
<b>1. Das politische und ethnische Bild von Serbien</b>	<b>259</b>
1.1. Ethnonationalismus in Serbien	263
1.2. Kosovo als Stolperstein für die EU-Annäherung Serbiens	267
1.3. Das Selbstbestimmungsrecht und die Teilungspläne von Kosovo	272
<b>2. Einfluss der Eliten auf den Staatsbildungsprozess in Serbien</b>	<b>275</b>
2.1. Das Projekt „Großserbien“	276
2.2. Die Last der Vergangenheit	280
2.3. Die Zusammenarbeit Serbiens mit dem ICTY	283
<b>3. Fragliches Gewaltmonopol des serbischen Staates – Verbindung zwischen organisierter Kriminalität und serbischer Politik</b>	<b>284</b>
<b>4. Politische und kulturelle Identität Serbiens</b>	<b>287</b>
4.1. Kompatibilität der serbischen Identität mit der „EU-Identität“	287
<i>B) Europäisierungsprozess von Serbien</i>	<b>292</b>
<b>5. Die Beziehungen zwischen der EU und Serbien</b>	<b>292</b>
5.1. Die Grenzen der EU - Konditionalitätspolitik in Serbien	299
5.2. Die EU „Wait-and-see“-Politik in Serbien	302
<b>6. Die EU-Erweiterungsmüdigkeit als Gefahr für die Integrationsbestrebungen Serbiens</b>	<b>306</b>
<b>7. Widersprüchliche Wahrnehmungen von EU und Europa in Serbien</b>	<b>310</b>
7.1. Das Verhältnis zum Erbe des Milošević-Regimes und daraus folgende Europavorstellungen	312
7.2. Ideologische Polarisierung der serbischen Gesellschaft	314
<b>8. Zusammenfassung</b>	<b>320</b>

<b>Kapitel V. KROATIEN</b>	<b>325</b>
<b>A) Staatlichkeit und das politische System von Kroatien</b>	<b>325</b>
<b>1. Das ethnische und politische Bild von Kroatien</b>	<b>325</b>
1.1. Der Heimatkrieg ( <i>Domovinski rat</i> )	328
1.2. Die Stellung der Minderheiten in Kroatien	333
1.3. Beziehungen zu den Nachbarstaaten	336
<b>2. Systemtransformations- und Demokratisierungsprozess in Kroatien</b>	<b>341</b>
2.1. Ideologisch-politisch-kulturelle Spaltung der kroatischen Gesellschaft	347
2.2. Die Staatsbildung und informelle Akteure in Kroatien	349
<b>3. Das politische System Kroatiens</b>	<b>353</b>
3.1. Der Rechtsstaat in Kroatien	353
3.2. Die Entwicklung der kroatischen Verfassung	356
<b>4. Korruption und organisiertes Verbrechen in Kroatien</b>	<b>360</b>
<b>B) Europäisierungsprozess in Kroatien</b>	<b>364</b>
<b>5. Die Beziehungen zwischen Kroatien und der EU</b>	<b>364</b>
5.1. Die Umsetzung der Stabilisierung und Assoziierung	375
5.2. Die Beitrittsverhandlungen mit der Republik Kroatien	378
<b>6. Transformation und Beitrittsperspektive</b>	<b>380</b>
6.1. Kroatiens Interessen am EU-Beitritt	383
<b>7. Die negative Sichtweise des EU-Beitrittsprozesses</b>	<b>386</b>
7.1. Die versteckte Anti-EU-Beitrittspolitik in Kroatien	386
7.2. Die Begriffe „Europa“ und „Balkan“ als politische Instrumente der kroatischen Machtelite	388
7.3. Das Referendum über den EU-Beitritt Kroatiens	391
7.4. Die negativen Einstellungen zum kroatischen Beitritt in die EU	393
<b>8. Zusammenfassung</b>	<b>402</b>

<b>Kapitel VI. VERGLEICHSANALYSE DES STANDS DES EUROPÄISIERUNGSPROZESSES VON BiH, SERBIEN UND KROATIEN</b>	<b>405</b>
<b>1. Gemeinsamkeiten</b>	<b>406</b>
<b>2. Der Vergleich</b>	<b>411</b>
2.1. Der Vergleich der geschichtlichen Entwicklung	411
2.2. Der Vergleich nach „dem kulturellen Kriterium“	414
2.3. Die Erfüllung des politischen Kriteriums	422
2.4. Die Erfüllung des wirtschaftlichen Kriteriums	432
2.5. Der Vergleich der Rechtssysteme	438
<b>3. Abschließende Bemerkung</b>	<b>441</b>
<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>443</b>
Primärquellen	443
Primärquellen (Internet)	444
Sekundärliteratur	448
Sekundärliteratur (Internet)	460
<b>ANHANG</b>	<b>471</b>
Karten	471
Über den Autor	473